

Ergebnisse der Stadtvertretungssitzung am 8. April 2021 (aus Fraktionssicht)

## 1. Eröffnung der Sitzung

Ergebnisse der Stadtvertretungssitzung am 8. April 2021 (aus Fraktionssicht)

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der stellvertretenden Stadtpräsidentin Frau Bathke um 18:30 eröffnet. Für die Verwaltung sind unter anderem Frau Hübner und Herr Belka anwesend.

## 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Stadtpräsidentin stellt bei 16 Stadtvertreter/Innen die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest. Die LINKE ist mit 5 Stadtvertretern anwesend.

## 3. Bürgerfragestunde Es gibt keine Anfragen.

## 4.,5. Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzungen der Stadtvertretung vom 17.12.20 und 18.2.21

**einstimmig zugestimmt**

## 6. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung vom 17.12.2020 gefassten Beschlüsse.

**Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teiles wird genehmigt**

## 7. 4/2021-HA- 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Grimmen

Abwägungsbeschluss

**einstimmig zugestimmt**

## **8. 10/2021 -HA- 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Grimmen**

Beschluss über die 3. Änderung

Hier wurde in der Gartenanlage Hoikenrade, in der Nähe des Tierparkes, Baurecht für weitere Eigenheime geschaffen.

**einstimmig zugestimmt**

## **9/10 Anfragen/ Beantwortung von Anfragen**

keine

## **11. Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Hübner gibt bekannt, dass in Grimmen ein zweites Corona - Testzentrum eingerichtet werden soll. In Gesprächen mit der Kreisverwaltung ist der Sitz des Zentrums in der Sporthalle Südwest angeboten worden weil man davon ausgeht, die Sporthalle nicht für den normalen Betrieb nutzen kann.

Ein ein Verkehrsentwicklungskonzept für die Stadt soll von der Firma IVAS aus Dresden erarbeitet werden die ähnliche Aufträge bereits für andere Kommunen auch aus der Region ausgeführt hat.

Der von der CDU-Fraktion geforderte Mietspiegel wird nicht erstellt. Die Prüfung welche auch von der LINKEN vor beauftragung gefordert wurde ergab das dessen Erstellung zu aufwendig und teuer im Vergleich zum erwartetem Nutzen ist. Stattdessen werden die großen Vermieter der Stadt abgefragt, um eine "ortsübliche Vergleichsmiete" zu bestimmen.

---

## **Nichtöffentlicher Teil**

im nichtöffentlichen Teil ging es um einen Grundstücksverkauf